

New Holland bietet zwei modernste Grader Modelle - durchzugsstark präzise und leise.



Seit kurzem bietet New Holland er der TIER III Generation.

Die Grundleistung beträgt 99 kW beim New Holland F106.6 mit 12,6 t Dienstgewicht und Scharmaßen von 3,36 x 0,52 m. Beim F156.6 mit 16,7 t und Scharmaßen von 3,96 x 0,67 m sind es 129 kW. Die Maximalleistung beträgt 104 kW bzw. 129 kW.

Dank Elektronik arbeitet der neue Motor mit einem sogenannten „Dual Rating“. In den Gängen 1 bis 3 steht dabei eine niedrige Grundleistung zur Verfügung, wodurch Getriebe und Tandemantrieb geschont werden. In den Gängen 4 bis 6 sorgt eine höhere Maximalleistung für mehr Schub: Nützlich zum Beispiel bei Bergauf-Fahrten. Die Grader verfügen über einen modernen, elektronisch geregelten Common Rail Motor, den der konzern-eigene Antriebsspezialist Fiat Power Train liefert. Gegenüber der Vorgängergeneration stieg der Hubraum des 6-Zylinder Aggregats deutlich von 5,9 auf 6,7 l. Der große Hubraum steigert die Lebensdauer des Motors und besonders das Drehmoment und damit die Durchzugskraft der New Holland Maschine.

Dauerhaft präzise planieren

Bei Antrieb und Hydraulik verwendet New Holland bewährte Technik. Wandler und Lastschaltgetriebe liefert ZF. Das bedeutet: besonders sanftes Anfahren der Maschine und eine exakte Kontrolle der Fahrgeschwindigkeit durch den hydrodynamischen Wandlerantrieb. Das ist von großem Vorteil, wenn Feinplani in Millimetertoleranz erstellt werden sollen. Die aus Rexroth Komponenten aufgebaute Load Sensing Hydraulik ist die Voraussetzung für die schnellen und präzisen Scharbewegungen. Durch die besondere Einbaulage des Steuerschiebers direkt vor der Kabine verringern sich außerdem die Hebelkräfte an den Bedienelementen. Diesen Vorteil bewerten Maschinisten als sehr positiv. Der gekapselte und damit wartungsfreie Drehkranz (ein patentiertes Modul) für das Arbeitsgerät lässt kein Spiel entstehen. Dadurch liefert die Maschine auch nach vielen Einsatzjahren immer ein präzises Arbeitsergebnis. Der ausgereifte Frontantrieb arbeitet in Abhängigkeit vom Heckantrieb. Das hat den positiven Effekt, dass durch die elektronische Volumensteuerung E.D.C.V. zuverlässig Antriebsschlupf vermieden wird. Über einen 6-stufigen Wahlschalter kann der Maschinist dabei eine Feinabstimmung des Allradantriebs vornehmen.

Betriebskosten gesenkt

Der Maschinist benötigt klare Rundumsicht. Die hat er in bester Weise im Fahrerstand der New Holland Grader. Und zusätzlich ermöglicht das Display inklusive der Diagnose-Funktion die klare Ansicht aller nötigen Funktionsdaten. Einen weiteren Gewinn bietet der thermisch geregelte Lüfter. Er reduziert den Lärmpegel für Maschinist und Umwelt. Und er senkt den Kraftstoffverbrauch. Einzigartig ist auch die Zugänglichkeit der Maschinen zu Wartungszwecken. Eine 80° weit öffnende Motorabdeckung mit Gasfeder gibt in Sekunden den Zugriff auf die Komponenten des gesamten Motorraums frei. Die hinteren Kotflügel bilden dabei eine begehbare Wartungsplattform.

Die New Holland Grader F106.6 und F156.6 sind für die Anforderungen des europäischen Marktes konzipiert worden. Sie haben kompakte Abmessungen und sind robust konstruiert. Und besonders dem in Europa geforderten Merkmal ‚Präzision‘ wurde Rechnung getragen. Durch die Verbindung von Kraft und Feinfühligkeit liefern die Grader immer 100-prozentig präzise Arbeitsleistungen. Auch hierdurch heben sich die New Holland Grader von den meisten Wettbewerbern ab. Das erklärt auch den großen Erfolg der Maschinen auf dem europäischen Markt.